

Der lügt doch – oder etwa doch nicht?

PORTRÄT: Stephan Müller nimmt an der Ratesendung „Sag die Wahrheit“ teil – Ausstrahlung Anfang 2017

VON PHILIPP JUNG

BÖRSBORN. Allein schon das Betreten der ihm vertrauten Bühne löst bei seinem Publikum Gelächter und helle Begeisterung aus. Doch schon bald macht der aus dem Elsbacher Theaterverein bekannte Stephan Müller einen 30-minütigen Exkurs auf deutsche Fernsehleinwände: Denn Anfang 2017 wird er in der vom SWR ausgestrahlten Sendung „Sag die Wahrheit“ zu sehen sein. Im Gespräch mit der RHEINPFALZ berichtet er über das Casting und die Aufzeichnung.

„Einer meiner Spielerkollegen, nämlich Harry Kochert, hatte die Idee“, beginnt Müller mit seiner Geschichte. „Es haben sich aus unserem Verein nicht nur ich, sondern insgesamt sechs Leute beworben.“ Mitte September sei ein Vertreter der zuständigen Kölner Castingfirma im Elsbacher Dorfgemeinschaftshaus vorbeigekommen: „Wir wurden während der Theaterprobe zu unserem Stück gecastet“, erzählt der Börsborner. Bei diesem Casting sei er schon zum ersten Mal getilmt worden, habe sich mit Name und Beruf vorstellen müssen. Während Müller mit seiner Schauspielerei privat eher künstlerisch unterwegs

ist, ist er beruflich als Produktionslogistiker bei der Ina Schäffler GmbH in Homburg tätig.

„Die professionellen Augen dieses Castingvertreters haben dann schon ungefähr erraten können, welches Temperament jeder von uns hat. Interessant wurde es besonders dann, als ich zur Übung einen Satz sagen musste – und das aus voller Überzeugung, obwohl er erstunken und erlogen war.“ In dieser Aussage habe sich der Elsbacher Theaterspieler als hobbymäßiger Nacktwanderer ausgeben müssen.

Schon eine Woche später wurde ihm das Ergebnis des Castings telefonisch verkündet: „Angenommen wurden alle von uns.“ Doch für Stephan Müller selbst war die Freude besonders groß: „Irgendwie hatten sie wohl Gefallen an mir gefunden. Denn während die anderen erst einmal auf die Warteliste gesetzt wurden, wurde ich direkt zur Aufzeichnung von „Sag die Wahrheit“ eingeladen.“

Und so musste er am Abend des 13. November in Baden-Baden auf der Matte stehen: „Ich musste mich wirklich spaten an diesem Tag, denn wir hatten vorher noch eine Theateraufführung und um 20.30 Uhr begann bereits ein Kennenlern-Treffen im Foyer meines Hotels. Da waren dann auch schon der SWR



Stephan Müller war als Lügner bei der Aufzeichnung der Fernsehsendung „Sag die Wahrheit“ dabei. Oder hat er vielleicht doch nicht gelogen? Die Show wird Anfang 2017 ausgestrahlt.

FOTO: M. HOFFMANN

und die anderen Kandidaten dabei – darunter einige sehr interessante Menschen mit skurrilen Hobbys und merkwürdigen Berufen.“

Tags darauf ging es zum Sendehaus: „Die Show „Sag die Wahrheit“ besteht ja insgesamt aus drei Runden“, erklärt Müller. „In jeder davon

gibt es immer nur eine Person, die wirklich die Wahrheit sagt.“ In Durchgang eins und zwei sitzen dem prominenten Rateteam jeweils drei Personen gegenüber. Jeder Einzelne von ihnen macht die gleiche Behauptung, doch zwei davon lügen. Nach der ersten Runde wech-

selt die Geschlechter: Sind in Spielrunde eins die Frauen an der Reihe, so sieht sich das Rateteam in der zweiten Runde nur männlichen Kandidaten gegenüber – und umgekehrt.

Der dritte und letzte Durchgang habe etwas länger gedauert: „Da musste jeder der vier Schwindler aus den vorherigen beiden Runden dem Rateteam eine Geschichte auf-tischen“, berichtet Müller weiter. Ob meine wahr oder erfunden war, das kann ich jetzt natürlich noch nicht verraten.“ Die klassische Promi-Besetzung des Rate-Ensembles von „Sag die Wahrheit“ besteht aus der Schauspielerin Ursula Cantineiri, der Entertainerin Kim Fisher, dem Fernsehmoderator Pierre M. Krause und dem Musiker Simudo von den Fantastischen Vier. „Als wir dann endlich mit den Promis drehten, war mir gar nicht so bewusst, dass es sich ja lediglich um eine Aufzeichnung handelte. Irgendwie hatte ich ständig das Gefühl, ich sei gerade live im Fernsehen.“

Doch da äuschte den Börsborner wohl ein wenig die Aufregung. Erst im Januar oder Februar soll eine Folge „Sag die Wahrheit“ mit ihm als Kandidat im SWR Fernsehen zu sehen sein. Ein genauer Termin für die Ausstrahlung stehe aber noch nicht fest.